



IN DIESER AUSGABE

Bekanntmachungen Seite 2

Die Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf informiert / Informationen Seite 6

Neues aus den Gemeinderatssitzungen und der Gemeinde ab Seite 6

Feuerwehr ab Seite 12

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Zittauer Gebirge – Olbersdorf ab Seite 14

Sonstiges Seite 17

Kindereinrichtungen ab Seite 17

Geschäftswelt ab Seite 18

Veranstaltungen Seite 20

THEMEN DIESER AUSGABE

- Die 25. Kaiserweihnacht lockte viele Besucher an
- Siegfried Meinhold feierte sein 92. Wiegenfest
- Die Landschafts- und Märchenkrippe von Paul Riedel
- Neuer Bürgerpolizist
- 50. Sauerkrautverkostung



www.oybin.com

Hochwaldecho auch online abrufbar als PDF

Kurz informiert:

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Leserinnen und Leser des Hochwaldechos,

Wir haben Angst vor der Zukunft und vergessen dabei völlig, die Gegenwart zu genießen.

Das neue Jahr ist erst ein paar Tage alt. Dennoch haben wir den Eindruck, dass die Zeit im Eiltempo an uns vorbei rast.

Wir haben den Umzug vom „alten“ Rathaus in das Haus des Gastes abgeschlossen. Wir stehen unseren Einwohnern in den neuen Räumen seit Beginn des Jahres zur Verfügung. Der Umzug wurde seit Monaten akribisch geplant und vorbereitet. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Mitarbeitern der Verwaltung und den Helfern des Bauhofes für die geleistete Arbeit bedanken. Ohne den Fleiß und dem Engagement wäre die Mammutaufgabe des Umzuges nicht zu bewältigen gewesen. Besuchen Sie uns doch einfach mal zu den Sprechzeiten dienstags oder donnerstags. Wir freuen uns auf Sie.

In diesem Jahr gibt es wieder viel zu tun. Der Breitbandausbau in Oybin und auf dem Hain wird fortgesetzt, in Lückendorf sind die Vorbereitungen für die Ausschreibungen durch den Landkreis Görlitz auf der Zielgeraden. Das Projekt „Abwasser Lückendorf“ wird uns dieses Jahr wieder intensiv beschäftigen. Die Maßnahmen waren schon längst angedacht, konnten aber aufgrund der teilweise



Das Oybiner Rathaus ist Geschichte. Am Vorabend von Silvester übergab Bürgermeister Tobias Steiner im Beisein der Gemeinderäte Bernd Herford, Conrad Siebert, Steffen Spata und Gerd Kundisch die Schlüssel an die neuen Eigentümer, Frau Dr. Ines Langer und Carsten Friedrich aus Berlin. Offiziell werden beide im Monat Februar Oybiner Bürger. Mit der Schlüsselübergabe erfolgte auch die Einholung der Europa- und Deutschlandflagge sowie der Sachsenfahne.

sehr schleppenden Fördermechanismen noch nicht begonnen werden. Ab 2023 wollen wir mit vereinten Kräften an der Umsetzung arbeiten. Im Schwerpunkt Tourismus arbeiten wir mit der Hochschule Zittau/Görlitz an der Konzeption familienfreundlicher Ort. Natürlich stellen uns die Planungen zur Sanierung des Berggasthofes vor weitere große Herausforderungen. Auch möchten wir grenzüberschreitende Fördermaßnahmen mit unseren tschechischen Partnern in Jablonné v Podještědí, Krompach und Hrádek umsetzen. Hierbei geht es vorrangig um die optimale Bekämpfung von Waldbränden. Im Rahmen dieses

Projektes möchte die Gemeinde neue Ausrüstung und Technik für die Feuerwehr der Gemeinde erwerben. Wir werden Sie über alle Aufgaben der Gemeinde in unserem Hochwaldecho auf dem Laufenden halten. Für das Frühjahr 2023 ist auch eine Einwohnerversammlung zu diesen Themen angedacht.

Weitere interessante Beiträge aus Lückendorf, vom Hain und aus Oybin können Sie wieder in unserer aktuellen Ausgabe lesen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei. Seien Sie herzlich begrüßt.

*Ihr Tobias Steiner,
Bürgermeister*

Unsere Jubilare im Monat Februar

Herr Rudolph, Mathias	70. Geburtstag	Herr Eckhart, Rainer	80. Geburtstag
Herr Kroker, Hans	70. Geburtstag	Herr Neumann, Jürgen	75. Geburtstag
Herr Heselich, Mathias	70. Geburtstag		

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich.

Beschlüsse Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 20.12.2022 wurden folgende Beschlüsse im öffentlichen Teil gefasst:

Beschluss 42/2022

Kauf eines Allrad-Kommunalfahrzeuges mit Dreiseitenkipper, Ladekran und WD-Ausrüstung

1. Der Gemeinderat von Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 20.12.2022 die Beschaffung eines Kommunalfahrzeuges mit Winterdienstausrüstung zum Angebotspreis von 167.069,81 Euro zu beschaffen.
2. Die Beschaffung ist im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes FVB Oybin 2023/2024 aufzunehmen. Bis zum Wirksamwerden der Haushaltsatzung gelten die Auszahlungen als außerplanmäßig.
3. Die Vergabe der Lieferung erfolgt an die Firma Georg Engelhard GmbH, Mühlgrabenweg 3, 08147 Crinitzberg.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	8+1
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltung:	2
Befangen:	0

Beschluss 43/2022

Umfirmierung des Eigenbetriebes „Fremdenverkehrsbetrieb Oybin“ der Gemeinde Oybin

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 20.12.2022 die Umfirmierung von Eigenbetrieb der Gemeinde Oybin „Fremdenverkehrsbetrieb Oybin“ in „Tourismus- und Dienstleistungsbetrieb Gemeinde Oybin“ ab dem Geschäftsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	8+1
Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltung:	1
Befangen:	0

Beschluss 44/2022

Umbenennung des „Haus des Gastes Oybin“

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 20.12.2022 die Umbenennung „Haus des Gastes Oybin“ in „Gemeindehaus Oybin“ zum 01.02.2023.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	8+1
Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltung:	1
Befangen:	0

Beschluss 45/2022

Zweckbindung von finanziellen Mitteln aus Immobilien- sowie Grundstücksveräußerungen der Gemeinde Oybin

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 20.12.2022:

1. das finanzielle Mittel aus Veräußerungen von gemeindeeigenen Immobilien und Grundstücken ausschließlich und zweckgebunden für gemeindliche Infrastruktur wie. z.B. Brachenrevitalisierung, Instandhaltung von gemeindeeigenen Immobilien sowie Erhalt oder Herstellung von gemeindlicher Infrastruktur zur Erholung und körperlichen Ertüchtigung von Einwohnern und Gästen verwendet werden, insofern ein ausgeglichener Haushalt vorliegt. Ausgeschlossen ist die Nutzung der Mittel für den Sanierungsaufwand Burg- und Klosteranlage Oybin sowie Neubauten zu Wohnzwecken (mit Ausnahme der Erschließung von Wohngebieten zur nachherigen Veräußerung).
2. der Bürgermeister wird beauftragt den Bediensteten für das Finanzwesen der Gemeinde Oybin in der erfüllenden Gemeinde Olbersdorf anzuweisen, entsprechende Einnahmen gesondert im Haushalt der Gemeinde auszuweisen und ausschließlich für Ausgaben gemäß diesem Beschluss zu planen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	8+1
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltung:	1
Befangen:	0

Beschluss 46/2022

Kauf Flurstück Nr. 164 Gemarkung Oybin

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 20.12.2022:

1. der Bürgermeister wird beauftragt, dem derzeitigen Eigentümer des Flurstück Nr. 164 Gemarkung Oybin, bebaut mit der alten Schule Oybin, ein Angebot zum Kauf in Höhe von 42.000 € (zweiundvierzigtausend €) zu unterbreiten. Dies stellt den derzeitigen Bodenrichtwert dar.
2. der Bürgermeister wird beauftragt, dem derzeitigen Eigentümer des Flurstückes als Kompensation für das zugesicherte Pfarrschullehen, die kostenfreie Nutzung von noch zu bestimmenden Räumlichkeiten der Gemeinde anzubieten.
3. der Bürgermeister wird beauftragt den Bediensteten für das Finanzwesen der Gemeinde Oybin in der erfüllenden Gemeinde Olbersdorf an-

zuweisen, Ausgaben gemäß diesem Beschluss zu planen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	8+1
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltung:	1
Befangen:	0

Beschluss 47/2022

Kostenfreie Eintrittsregelung für die Grundschüler und deren Betreuer der GS Jonsdorf zu den schulisch veranlassten Veranstaltungen inklusive einmaliger kostenfreier Führung während der Grundschulzeit

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 20.12.2022:

1. dass die Grundschüler inklusive der benötigten Betreuungspersonen der Grundschule Jonsdorf zu schulisch veranlassten Veranstaltungen wie Wandertage oder heimatkundlichem Unterricht kostenfreien Eintritt zur Burg- und Klosteranlage Oybin erhalten.
2. dass die Grundschüler der Grundschule Jonsdorf eine kostenfreie Führung zur Geschichte der Anlage und des Berg Oybin während seiner Grundschulzeit im Rahmen des schulisch veranlassten heimatkundlichen Unterrichtes erhält.
3. der Bürgermeister wird beauftragt, die geeignete Verfahrensweise mit der Betriebsleitung des Fremdenverkehrsbetriebes Oybin abzustimmen und der Leiterin der Grundschule Jonsdorf mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	8+1
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Beschluss 48/2022

Beschluss über Ort und Zeit der regelmäßigen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oybin für das 1. Halbjahr 2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 20.12.2022 den im Anhang beigehefteten Sitzungsplan für den Gemeinderat der Gemeinde Oybin. Terminveränderungen / Sitzungsverchiebungen benötigen die Zustimmung des Gemeinderates und können aufgrund einfacher Art als Antrag gem. § 39 Abs.1 SächsGemO im schriftlichen oder elektronischen Verfahren beschlossen werden. Der Sitzungsplan ist im Amtsblatt sowie auf dem Internetauftritt der Gemeinde zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	8+1
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Beschluss 49/2022

Straßenbeleuchtung im Ortsteil Lückendorf

Umrüstung von 224 Straßenlaternen auf energiesparende LED-Leuchtmittel

Hier: Durchführung der Maßnahme, Bewilligung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen, Vergabe der Leistungen

1. Der Gemeinderat von Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 20.12.2022 insgesamt 224 Straßenlaternen im Ortsteil Lückendorf auf energiesparende LED-Leuchtmittel mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 17.232,72 EUR umzurüsten.
2. Der Gemeinderat von Oybin bewilligt hierfür überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen beim Produkt 541005 (Straßenbeleuchtung) in Höhe von 17.232,72 EUR. Diese werden gedeckt durch Einsparungen bei den Stromkosten.
3. Der Gemeinderat von Oybin vergibt den Auftrag für die genannte Leistungen im Wege der freihändigen Vergabe nach Einholen von 3 Angeboten an die Firma Elektrotechnik Uwe Matthausch, Kirchbergstraße 10 in 02797 Luftkurort Lückendorf.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	8+1
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Beschluss 50/2022

**Aktivierung Mehrzweckhalle Kammstraße 2b im Ortsteil Oybin
Hier: Durchführung der Maßnahme, Berücksichtigung im Investitionsplan der Gemeinde Oybin 2023 / 2024 sowie Bewilligung überplanmäßiger Auszahlungen**

1. Der Gemeinderat von Oybin beschließt auf seiner öffentlichen Sitzung am 20.12.2022 die Maßnahme „Aktivierung der Mehrzweckhalle Kammstraße 2b im OT Oybin mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 91.568,00 EUR durchzuführen und eine Zuwendung nach der Förderrichtlinie Ländliche Entwicklung (RL LE/2014) in Höhe von voraussichtlich 63.630,60 EUR in Anspruch zu nehmen.
2. Der Gemeinderat von Oybin beauftragt den Bürgermeister die Maß-

nahme wie im Investitionsplan der Gemeinde Oybin 2023 / 2024 für das Haushaltsjahr 2023 vorzusehen. Bis zum Wirksamwerden der Haushaltssatzung 2023 gelten die Auszahlungen in der unter 1. genannten Höhe als überplanmäßige Auszahlungen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	8+1
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	1
Befangen:	0

Beschluss 51/2022

Austritt Gemeinderat Richter aus der Arbeitsgruppe Sanierung Berggashof

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 20.12.2022, den Austritt von Gemeinderat Ralph Richter aus der Arbeitsgruppe Sanierung Berggashof.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	8+1
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	1

Beschluss 52/2022

Ernennung Volker Krause als Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Abwasser und Infrastruktur

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 20.12.2022:

Ernennung von Herrn Volker Krause aus Lückendorf als Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Abwasser und Infrastruktur.

Herr Ralph Richter möchte aus persönlichen Gründen den Vorsitz abgeben, bleibt weiterhin Mitglied der Arbeitsgruppe und nimmt Aufgaben wahr.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	6+1
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Beschluss 53/2022

Durchführung und Finanzierung sowie Vergabe von Bauleistungen für die Beseitigung und Erneuerung einer schadhaften Regenwasserleitung auf der Oberaue in Lückendorf

1. Der Gemeinderat von Oybin beschließt die Durchführung der Maßnahme Austausch der Regenwasserleitung an der Oberaue zum Bobchen in Lückendorf mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 14.939,72 €.

2. Der Gemeinderat bewilligt überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 14.939,72 € für diese unaufschiebbare Maßnahme.
3. Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 20.12.2022 die freihändige Vergabe von Bauleistungen zur Beseitigung eines Schadens (Gefahr im Verzug) an der Regenwasserleitung der Oberaue zum Bobchen in Lückendorf zum Angebotspreis von 14.939,72 €

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	8+1
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Für das erste Halbjahr 2023 sind folgende Termine für öffentliche Sitzungen des Gemeinderates Gemeinde Oybin geplant, Beginn jeweils 18:00 Uhr:

- 23.01.23 im DGH Lückendorf
- 27.02.23 im Haus des Gastes Oybin
- 27.03.23 im DGH Lückendorf
- 24.04.23 im Haus des Gastes Oybin
- 22.05.23 im DGH Lückendorf
- 26.06.23 im Haus des Gastes Oybin

Die nächste reguläre Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, den 27.02.2023 im Haus des Gastes Oybin statt.

Aus aktuellen Anlässen können Terminverschiebungen und Änderungen kurzfristig eintreten. Bitte aktuelle Einladungen in den Aushängen und auf der Homepage beachten!

Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung

Es wird hiermit bekannt gegeben, dass der Entwurf der Haushaltsatzung für die Wirtschaftsjahre 2023 und 2024 des Eigenbetriebes der Gemeinde Oybin „Fremdenverkehrsbetrieb Oybin“ vom 06.02.2023 bis 14.02.2023 zu den Öffnungszeiten der Touristinformation im Haus des Gastes öffentlich eingesehen werden kann.

Hinweise zur Satzung können bis zum 23.02.2022 schriftlich an Gemeinde Oybin / Fremdenverkehrsbetrieb, Hauptstraße 15, 02797 Oybin oder elektronisch an gemeindeamt@oybin.com eingereicht werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Grundsteuer 2023

Da die Haushaltsatzung der Gemeinde Oybin für das Haushaltjahr 2023 noch nicht beschlossen vorliegt, sind die Abgaben im Gebiet der Gemeinde Oybin vorläufig nach den Sätzen des Vorjahres zu erheben (§ 78 Abs. 1 Nr. 2 SächsGemO).

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023

1. Steuerfestsetzung

Die Hebesätze betragen wie im Vorjahr für land- u. forstwirtschaftliche Grundstücke

330 v.H. (Grundsteuer A)

und für die übrigen Grundstücke

450 v.H. (Grundsteuer B).

Für alle Steuerpflichtigen, die für das Kalenderjahr 2023 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird gem. § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023 in derselben Höhe

wie für 2022 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Das gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht ein entsprechender schriftlicher Steuerbescheid.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerpflichtigen werden gebeten, die Grundsteuer 2023 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beiträgen aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung auf das unten angegebene Bankkonto der Gemeinde Oybin zu überweisen oder einzuzahlen. Bei Vorliegen einer Einzugsermächtigung wird die Steuer zu den jeweiligen Fälligkeiten vom angegebenen Konto abgebucht.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der

Gemeindeverwaltung Olbersdorf, Oberer Viebig 2a in 02785 Olbersdorf einzulegen. Die Frist bleibt auch gewahrt, wenn der Widerspruch rechtzeitig beim Landratsamt Görlitz, Postfach 300152, 02806 Görlitz eingeht.

Olbersdorf, den 02.01.2023

F. Müller, Leiter Amt für Finanzen

Am 15.02.2023 wird die erste Rate der Grundsteuer zur Zahlung fällig.

Sollten Sie vom Einzugsverfahren Gebrauch machen wollen, liegt dazu das Formular in der Gemeindeverwaltung bereit bzw. kann über das Internet – <http://www.olbersdorf.de/formularuebersicht.htm> – abgerufen werden.

Gemeinde Oybin

SEPA Bankverbindung:

IBAN: DE63 8505 0100 0295 23

SWIFT-BIC: WELADED1GRL

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Stellenausschreibung

Im Bauhof der Gemeinde Kurort Jonsdorf ist zum 01.05.2023 bzw. nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

Mitarbeiters (m/w/d)

neu zu besetzen.

Es handelt sich hierbei um eine unbefristete Teilzeitbeschäftigung mit 35 Wochenstunden, vorrangig für die Liegenschaften Gemeindeamt, Grundschule, Gebirgsbad und weitere kommunale Einrichtungen.

Die Aufgaben umfassen schwerpunktmäßig die Pflege, Unterhaltung, Reinigung und Instandsetzungsarbeiten der Flächen, Gebäude, Spielplätze und Grünanlagen.

Als Mitarbeiter erwarten wir eine motivierte, engagierte, qualifizierte und flexible Fachkraft.

Bevorzugt berücksichtigt werden Bewerber (m/w/d) mit:

- abgeschlossener Berufsausbildung im handwerklich-technischen Bereich oder im Garten- und Landschaftsbau
- Grundkenntnisse im Bereich TGA Technische Gebäudeausrüstung, der Grünflächenpflege sowie sicherer Umgang mit entsprechender Technik
- Einsatzbereitschaft und körperliche Belastbarkeit,
- höfliches Auftreten sowie Kommunikations- und Teamfähigkeit,
- Führerschein Klasse B; Klasse C von Vorteil,

- Bereitschaft zum Winter- und Wochenenddienst; Dienstbereitschaft auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten

- Bereitschaft zur Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr wäre wünschenswert

Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit bieten wir Ihnen:

- ein interessantes und vielseitiges Tätigkeitsspektrum
- ein aufgeschlossenes Mitarbeiter-team
- eine tarifgerechte Bezahlung nach TVöD und die sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung, mit den entsprechenden fachlichen Voraussetzungen bevorzugt berücksichtigt; Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass Bewerbungsunterlagen nur bei Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlages zurück gesandt und Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, nicht erstattet werden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse einschließlich aktueller qualifizierter Beurteilung, lückenloser Nachweis der bisherigen Tätigkeiten).

bis zum **20. Februar 2023**

an die

Gemeindeverwaltung Kurort Jonsdorf, z. Hd. Bürgermeisterin, Auf der Heide 1, 02796 Kurort Jonsdorf.

Wir bieten Ihnen auch die Möglichkeit der elektronischen Datenübermittlung unter:

gv-jonsdorf@olbersdorf.de.

Es ist jedoch darauf zu achten, dass alle Anhänge **zusammengefasst in einem PDF-Dokument** angenommen werden.

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Bewerbungen werden gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) vom 24. Mai 2016 in Verbindung mit dem Sächsischem Datenschutzdurchführungsgesetz (SächsDSDG) vom 24.05.2018 verarbeitet und gespeichert.

Die mit dem Ausschreibungsverfahren erfassten personenbezogenen Daten (Name, Vorname, E-Mailadresse, Anschrift, Telefonnummer, usw.) werden unter Beachtung des Datenschutzes erfasst.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch öffentliche Stellen ist zulässig, wenn sie zur Erfüllung der in der Zuständigkeit des Verantwortlichen liegenden Aufgabe oder in Ausübung öffentlicher Gewalt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde, erforderlich ist. (§ 3 Zulässigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten nach dem Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetz vom 26. April 2018 [SächsGVBl. S. 198, 199]).

Gemeinde Kurort Jonsdorf,

Auf der Heide 1,

02796 Kurort Jonsdorf

17.01.2023

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Olbersdorf sucht für das engagierte Team des Integrativen Kinderhauses SPIELKISTE zum 1. Juni 2023 im Fachbereich Kindergarten (Vorschulgruppe) und zum 1. Juli 2023 im Fachbereich Hort jeweils einen

Staatlich anerkannten Erzieher (w/m/d)

Es handelt sich jeweils um eine unbefristete Teilzeitbeschäftigung mit 30 Wochenstunden.

In unserer umfangreich sanierten kommunalen Kindereinrichtung werden 240 Kinder in den Fachbereichen Krippe, Kindergarten und Hort gebildet, gefördert und betreut. Für die pädagogische Arbeit mit den Kindern stehen moderne Räumlichkeiten zur Verfügung. Es gibt einen großen Garten zum Spielen und Bewegen und die Kinder und Mitarbeiter genießen das Essen aus der hauseigenen Küche. Nähere Informationen zu unserem Kinderhaus finden Sie unter www.kinderhaus-spielkiste.de

Wir erwarten von den Bewerbern (w/m/d) eine abgeschlossene Ausbildung zum Staatlich anerkannten Erzieher oder einen vergleichbaren

Abschluss nach Sächs. QualiVO sowie die Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit, Verlässlichkeit, Pünktlichkeit und einen freundlichen und empathischen Umgang mit den Kindern, Eltern, Kollegen/Kolleginnen und Vorgesetzten sowie selbstständiges Arbeiten nach dem Sächsischen Bildungsplan und den konzeptionellen Richtlinien der Einrichtung.

Dafür bieten wir Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team mit vielen Möglichkeiten der Eigeninitiative sowie eine tarifgerechte Bezahlung, Urlaubsgewährung und die entsprechenden sozialen Leistungen nach dem TVöD-SuE.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass Bewerbungsunterlagen nur bei beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlages zurückgesendet werden und Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, nicht erstattet werden.

Ihre aussagefähigen Bewerbungen senden Sie bitte bis spätestens **28.02.2023** an folgende Adresse:

Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Personalamt
Oberer Viebig 2 A
02785 Olbersdorf

Wir bieten Ihnen auch die Möglichkeit der elektronischen Datenübermittlung an unter: info@olbersdorf.de. Es ist jedoch darauf zu achten, dass die Anhänge als ein gesamtes PDF-Dokument zu übermitteln sind.

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Bewerbungen werden gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) vom 24. Mai 2016 in Verbindung mit dem Sächsischem Datenschutzdurchführungsgesetz (SächsDSDG) vom 24.05.2018 verarbeitet und gespeichert.

Die mit dem Ausschreibungsverfahren erfassten personenbezogenen Daten (Name, Vorname, E-Mailadresse, Anschrift, Telefonnummer, usw.) werden unter Beachtung des Datenschutzes erfasst.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch öffentliche Stellen ist zulässig, wenn sie zur Erfüllung der in der Zuständigkeit des Verantwortlichen liegenden Aufgabe oder in Ausübung öffentlicher Gewalt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde, erforderlich ist. (§ 3 Zulässigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten nach dem Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetz vom 26. April 2018 [SächsGVBl. S. 198, 199]).

Stellenausschreibung

Die LEADER-Region Naturpark Zittauer Gebirge sucht einen engagierten

Regionalmanager (m/w/d)

Die Region Naturpark Zittauer Gebirge, im Herzen der Dreiländerregion Deutschland-Tschechien-Polen gelegen, überzeugt mit einem Mix aus Stadt und Land, drei Sprachen und Kulturen, landschaftlicher Weite und atmosphärischer Dichte, wilder Natur und bürgerschaftlichem Engagement. Eine Region, in der es sich zu leben lohnt

Als Regionalmanager steuern Sie den LEADER-Entwicklungsprozess gemeinsam mit lokalen Akteuren. Dabei wird das Regionalmanagement neu aufgestellt. Sie wollen gestalten? Dann sind Sie bei uns richtig!

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine angemessene fachliche Ausbildung und das Wissen in spezifischen Gebieten, die für die Regionalentwicklung wichtig sind.
- Sie sind interessiert an der Region Naturpark Zittauer Gebirge
- Sie haben kommunikative, organisatorische und soziale Kompetenzen um mit regionalen Akteuren Prozesse zu gestalten.
- Sie überzeugen durch Ihre hohe Einsatzbereitschaft, selbstständiges, eigenverantwortliches Handeln,

Teamfähigkeit und ein freundliches, korrektes Auftreten

- Sie handeln strukturiert, selbstständig und lösungsorientiert
- Ihre Sprachkenntnisse in Deutsch sind einwandfrei und verhandlungssicher und Sie verfügen über eine Kommunikationsfähigkeit und Argumentationsstärke in Englisch in Wort und Schrift

Ihre Aufgaben:

- Aufbau und Betreiben eines Regionalbüros
- Fachliche Begleitung und Koordination des Umsetzungsprozesses der LES
- Beratung, Qualifizierung und Begleitung der (potentiellen) Antragsteller
- Vorbereitung, Begleitung und Dokumentation des Projektauswahlverfahrens
- Erstellung von Aufrufen für Projektanträge
- Vorbereitung, Koordination, Organisation und Durchführung von Zusammenkünften
- Mitwirkung in regionalen Gremien und Netzwerken
- Mitwirkung bei der Entwicklung von Projekten
- Sicherung der Prozessqualität und Evaluierung des LEADER-Prozesses

- Erstellung von Zwischen- und Abschlussberichten
- Kommunikation des LEADER-Prozesses in der Öffentlichkeit

Wir bieten Ihnen:

- ein Arbeitsverhältnis mit 39 Stunden/Woche, befristet bis zum 31.12.2027 mit der Option der Verlängerung
- 30 Tage Urlaub pro Kalenderjahr
- die Möglichkeit zur Arbeit im Homeoffice in Abstimmung mit betrieblichen Prozessen
- ein verantwortungsvolles, interessantes, vielseitiges und anspruchsvolles Aufgabenspektrum
- betriebliche Altersvorsorge über ZVK Sachsen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gestaltungsspielraum bei der Neuausrichtung des Regionalmanagements
- erfahrene Ansprechpartner auf Augenhöhe im Trägerverein

Interessiert? Mehr Details und Informationen erhalten Sie hier:

<https://www.stadtsanierung-zittau.de/files/public/downloads/pdf/>

Stellenausschreibung_Regionalmanager_mwd_2023_final.pdf

Entsorgungstermine Februar 2023



	Lückendorf	Oybin
Restmüll	01 15	02 16
Bioabfall	08 22	09 23
Gelbe Tonne	07	07
Papier	23	23

Leider wurden die Abfallkalender 2023 vom ausführenden Medienunternehmen (Beauftragung durch

Landratsamt) in Lückendorf und Teilen von Oybin nicht ausgeteilt. Dies wurde von der Gemeindeverwaltung an die zuständigen Mitarbeiter beim Landratsamt gemeldet. Abfallkalender sollen zeitnah nachgeliefert werden. Sollten sie Anfang Februar immer noch keinen Abfallkalender per Post bekommen haben, bitten wir um direkte Meldung beim Regiebetrieb Abfallwirtschaft.

Alternativ können sie die Abfall-App für Android / Apple nutzen und sie finden den Abfallkalender auch als PDF-Datei unter

<https://oybin.com/wp/wp-content/uploads/2023/01/Abfallkalender.pdf>

Korrekturen zur Abfallentsorgung in verschiedenen Kommunen des Landkreises Görlitz

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert über folgende Korrekturen zur Abfallentsorgung im Landkreis Görlitz:

Bioabfall

Stadt Görlitz Tour 8, Kurort Jonsdorf, Oderwitz OT Oberoderwitz und Niederoderwitz, Ostritz, **Oybin OT Lückendorf**

Bioabf.	11 25	08 22	08 22	04 19	04 17	01 14 28	12 26	09 23	06 20	05 18	02 15 29	13 28
	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

Bürgersprechstunde Polizei

In der Gemeindeverwaltung Oybin (Haus des Gastes – 1. OG) findet an jedem dritten Dienstag des Monats die Bürgersprechstunde von Polizeihauptmeister Ingolf Lange, dem zuständigen Bürgerpolizist statt.

**Nächster Termin ist der
21.02.2023
von 14:00 bis 16:00 Uhr.**



Neues aus den Gemeinderatssitzungen und der Gemeinde

Gemeinderat Gerd Kundisch informiert im Auftrag der Gemeinde

Löschwasser wird dringliche Aufgabe

Nicht nur die Stadt Zittau sorgt sich um das fehlende Löschwasser für ihren Stadtwald, es sind auch die daraus resultierenden Probleme in den Ortsteilen Oybins bekannt und wurden bereits mehrfach diskutiert. Speziell für den Hain gilt es ein Löschwasser-Reservoir vorzuhalten. Die Möglichkeit, eine Zisterne unter dem Parkplatz zu installieren, die mit hohen Kosten verbunden sein dürfte, wird ausgeschlossen, zumal die Bodenbeschaffenheit des vermutlich felsigen Untergrundes nicht bekannt ist. Die zweite Möglichkeit besteht in der gemeinsamen Lösung mit dem Landratsamt, der Unterbringung

von Löschwasserblasen in den vorhandenen Garagen die sich in der Jonsdorfer Straße unterhalb des Parkplatzes im Eigentum der Gemeinde befinden. Für die nach Maß gefertigten Blasen mit einem wesentlich geringeren Volumen von 80 m³ werden wesentlich geringere Kosten veranschlagt, die wettergeschützt in zentraler Lage untergebracht werden können. Geringfügige Umbauten, dazu neue Tore, wären hier das kleinere Übel. Gemeindeführer Felix Schley: Dies ist die einzige Möglichkeit Löschwasser auf den Hain zu bringen!

Die Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf informiert

Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf

**Friedensrichter: Frau Ines Mönch
Stellvertreter:
Herr Thomas Wüstner**

**Nächste Sprechstunde:
28. Februar 2023,
15:00 bis 17:00 Uhr**

Gemeindeverwaltung Olbersdorf,
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf,
I. OG, Zimmer Nr. 113

E-Mail:
friedensrichter.olbersdorf@web.de
(Terminvereinbarungen, Anfragen etc.)

Post:
Schiedsstelle Olbersdorf
Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf

Telefon: 03583 – 698521
(nur während der Sprechstunde!)



Künftiges Depot für Löschwasser auf dem Hain?

Das Haus des Gastes umbenennen?

Auf Vorschlag der Gemeinderäte Thomas Wintzen, Conrad Siebert, Steffen Spata und Tobias Sauerstein (BuW/ Bürger unabhängiger Wähler) sollte das Haus des Gastes in „Bürger- und Gästehaus Gemeinde Oybin“ oder in „Gemeindehaus Oybin“ umbenannt werden. Die Begründung lautet, dass mit dem Umzug der Verwaltungsteile der Gemeinde vom veräußerten Rathaus in das derzeitige Haus des Gastes dessen augenscheinliche Bezeichnung seiner Funktion nicht mehr gerecht wird. Darüber hinaus sei das Gebäude bereits seit mehreren Jahren nicht nur ein Haus für Gäste, sondern auch für die Bürger der Gemeinde. Die Umbenennung soll diesem nun in der öffentlichen Wahrnehmung Rechnung tragen. Der Beschlussvorschlag wurde während der Gemeinderatssitzung mehrheitlich abgelehnt. In Vorbereitung sind neue Schilder mit der Aufschrift „Gemeinde Oybin“, die in den nächsten Wochen am Gebäude angebracht werden.



Einen zusätzlichen Namen erhält das „Haus des Gastes“

Zweckbindung finanzieller Mittel

Mehrheitlich beschlossen die Gemeinderäte die Zweckbindung finanzieller Mittel aus Immobilien- sowie Grundstücksverkäufen. Diese sollen ausschließlich und zweckgebunden für die gemeindliche Infrastruktur, z.B. Brachenvitalisierung und zur Instandhaltung von gemeindeeigenen Immobilien, nach dem Prinzip „Aus dem

Zweck für den Zweck“, verwendet werden. Ausgeschlossen ist die Nutzung der Mittel für den Sanierungsaufwand der Burg- und Klosteranlage sowie für Neubauten zu Wohnzwecken mit Ausnahme der Erschließung von Wohngebieten zur nachherigen Veräußerung. Somit soll erreicht werden, dass die Wertigkeit des Wohn- und Tourismusgebietes weiter erhöht wird. Es sei wichtig, die sich ergebenden Mittel

nicht im allgemeinen Haushalt der Gemeinde verwässert einfließen zu lassen.

Dieser Beschluss könnte jedoch von der Kommunalaufsicht wieder kassiert werden, zumal eine vorherige Prüfung ergab, dass vorhandene Haushaltsdefizite immer ausgeglichen werden müssen. Darüber hinaus kann der Beschluss erst mit einem ausgeglichenen Haushalt wirksam werden.

Wenn nicht jetzt, wann dann? Grundstück und Gebäude zusammenführen!

Die ehemalige Oybiner Grundschule steht unter Denkmalschutz und muss unbedingt gerettet werden. Dies ist derzeit jedoch schwer möglich, denn das Grundstück und die Bebauung weisen unterschiedliche Eigentümer auf. Daher war und ist eine Weiterentwicklung dieser Immobilie in erheblichem Maße gehemmt und führte in der Vergangenheit zu langwierigen Verhandlungen zwischen der Gemeinde und der Landeskirche Sachsen. Mit dem Kauf des Grundstücks wird die Gemeinde in Bezug auf die Weiterentwicklung dieser zentralen und ortsbildprägenden Immobilie handlungsfähig. Bürgermeister Tobias Steiner wurde mit Beschluss der Gemeinderäte beauftragt, dem derzeitigen Eigentümer des Flurstücks Nr. 164 der Gemarkung Oybin, ein Kaufangebot zu unterbreiten. Dies sollte sich am derzeitigen Bodenrichtwert orientieren. Darüber hinaus gilt es der Landeskirche als

derzeitigen Eigentümer als Kompensation für das zugesicherte Pfarrschullehen die kostenfreie Nutzung von noch zu bestimmenden Räumlichkeiten der Gemeinde anzubieten.

Bedingung für die Weiterentwicklung ist die Zusammenführung von Grundstück und Gebäude



Für die Erweiterung des heimatkundlichen Wissens

Die Jonsdorfer Grundschüler können ihr heimatkundliches Wissen dergestalt erweitern, in dem sie im Rahmen ihres Unterrichts kostenfrei Burg- und Kloster Oybin erkunden und kennenlernen. Dies inklusive einer Führung. In der Begründung heißt es, dass es für die Aus- bzw. Weiterbildung von Grundschulern enorm bedeutsam ist, die wichtigsten Orte ihrer Heimatregion kennenzulernen. Hierzu gehört die geschichtsträchtige Burg- und Klosteranlage ohne Frage, da die Gründung der Orte Oybin und Jonsdorf unmittelbar in Zusammenhang mit dieser stehen.

Die Gründungen der Gemeinden Oybin und Jonsdorf gehen auf die Entstehung der Burg- und Klosteranlage zurück



Die 25. Kaiserweihnacht lockte viele Besucher an

Wie zum traditionellen Weihnachtsmarkt versprochen, gab sich der Böhmisches König und Deutsche Kaiser Karl IV. mit Gattin Elisabeth die Ehre

und begrüßte zahlreiche Untertanen zum Jubiläum der 25. Historischen Kaiserweihnacht am Sonntag, dem 25. Dezember, zunächst in der Oybiner Hauptstraße und nach einem anstrengenden Fußmarsch in der Burg- und

Klosteranlage. Hier erhielten die zahlreichen Besucher Einblicke in die Weihnachtsgeschichte mit Chorgesang. Weihnachtliche Posaunenklänge waren ebenfalls zu hören. Auch Märchenerzählerinnen waren dabei und jeder,



Von Trommlern und Reitern begleitet, fuhr das Kaiserpaar von den Untertanen bejubelt durch die Hauptstraße



Am Haus des Gastes angekommen, wurden Kaiser Karl IV. und seine Gemahlin Elisabeth nebst Gefolge begrüßt



Am ursprünglich zweiten Burgtor wurde Karl IV., König von Böhmen und Kaiser von Deutschland, von den Mönchen empfangen



In der Klostersruine brachte Pfarrer Matzat die historische Weihnachtsgeschichte auf die Neuzeit gemünzt den Zuhörern nahe



Die Chorgemeinschaft Gaudete sang Weihnachtslieder, unterstützt von einem tschechischen Posaunenchor



Wer sie noch nicht gesehen hat, in der Unterkirche der Burg- und Klosteranlage sind die Krippenfiguren der Heiligen Familie noch bis zum 1. Februar zu sehen. Sie wurden u.a. von Künstlern aus Deutschland, Polen, aus der Slowakei, Australien, Kanada, Litauen und der Ukraine geschaffen

der die Taler für den Einlass entrichtet hatte, erhielt in der Unterkirche aus des Kaisers Kasse einen Glühwein oder Tee eingeschickt. Hier war und ist noch immer die mit Kettsägen geschnitzte Weihnachtskrippe zu bestaunen.

Maskenpflicht ist abgeschafft

Die Maskenpflicht im öffentlichen Personennahverkehr wurde in Sachsen zum 16. Januar abgeschafft, wird aber dringend empfohlen, so Gesundheitsministerin Köpping. Nach wie vor wird die Maskenpflicht in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich gehandhabt. Die Pflicht besteht aber weiterhin in Pflegeheimen, Krankenhäusern und Arztpraxen. Im Fernverkehr der Bahn gilt die Pflicht zum Tragen einer Maske bis einschließlich 1. Februar, so Bundesgesundheitsminister Lauterbach. Bei positivem Corona-Test gilt auch weiterhin die Isolationspflicht. Infizierte müssen sich mindestens fünf Tage isolieren. Seit Beginn der Corona-Pandemie musste der Landkreis Görlitz im Zusammenhang mit Corona 1.730 Todesfälle registrieren.



Die Maskenpflicht wurde bzw. wird aufgehoben, sie galt seit Oktober 2020

Was in den letzten Tagen des vergangenen Jahres noch passierte

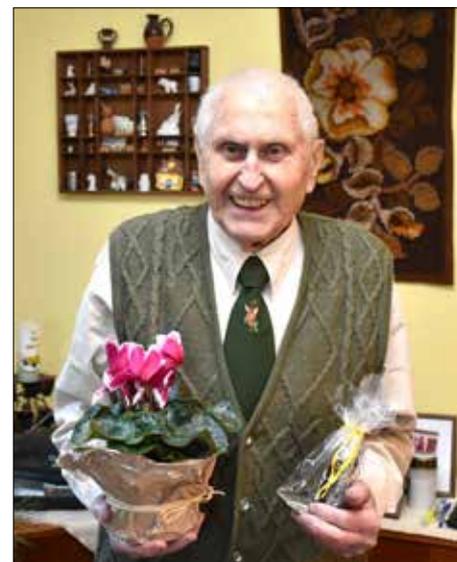
Die Polizei konnte einer Familie Geschenke im Wert von 940 Euro zurückbringen, die ihnen einen Tag vor Weihnachten in der Friedrich-Engels-Straße aus ihrem Pkw von zwei Dieben gestohlen wurden. Die Tatverdächtigen verursachten auf der Flucht vor der Polizei mit ihrem VW in Tschechien einen Unfall. Der 29 Jahre alte Fahrer konnte festgenommen werden, der Beifahrer dagegen flüchtete. Die grenzüberschreitende Fahndungsgruppe „Lausche“ übernahm die Ermittlungen, so dass das Diebesgut im Revier Rumburk abgeholt werden konnte. Die Bescherung zu Weihnachten konnte somit noch rechtzeitig erfolgen.

Unerwünschten Besuch erhielten die neuen Eigentümer des bisherigen Rathauses in der Silvesternacht. Am 1. Januar mussten sie leider feststellen, dass ein Zaunfeld neben dem verschlossenen Gartentor ausgehoben worden war und ein oder mehrere „Besucher“ das Grundstück betreten hatten! Hier noch einmal der Hinweis: Die Freiligrathstraße 8 ist jetzt ein Privatgrundstück, somit kann jegliches unerlaubtes Überschreiten der Grundstücksgrenze als Einbruch geahndet werden. Die neuen Eigentümer stellten sich bereits bei den Nachbarn in der Straße persönlich vor und hoffen darauf, dass jeder etwas Aufmerksamkeit auf die Hausnummer 8 richtet.

Siegfried Meinhold feierte sein 92. Wiegenfest

Siegfried Meinhold, einstiger Oberförster und Jäger, ist noch heute Mitglied in einer Jagdhornbläsergruppe und konnte sein 92. Wiegenfest feiern. In Görlitz am 14. Januar 1931 geboren, absolvierte er nach dem Abitur eine Lehre als Forstfacharbeiter, war Leiter mehrerer Forstreviere und absolvierte ein Fernstudium, welches er als Dipl. Forstingenieur erfolgreich abschließen konnte.

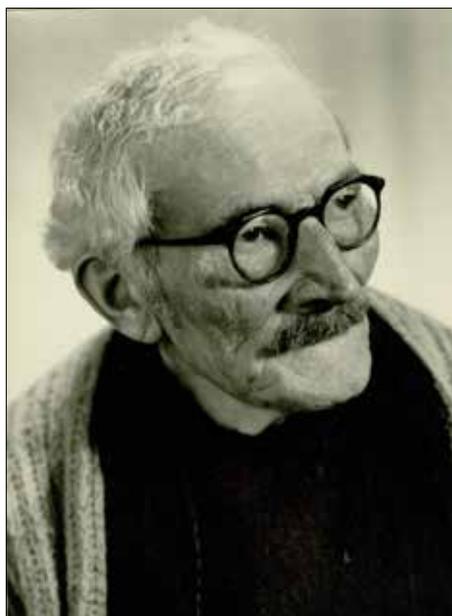
In den Jahren 1960 bis 1991 war er Mitglied im Gemeinderat, auch als stellvertretender Bürgermeister wurde er zum Wohle der Gemeinde tätig. Glückwünsche für das neue Lebensjahr, verbunden mit viel Gesundheit, nahm er von Verwandten, Freunden und nicht zuletzt im Auftrag von Bürgermeister Tobias Steiner entgegen.



Glückwünsche zum 92. Geburtstag nahm Siegfried Meinhold entgegen

Die Landschafts- und Märchen-Krippe von Paul Riedel

Eine Anzeige aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg weist auf die Landschafts- und Märchen-Krippe des Holzschnitzers Paul Riedel hin, die im Garten des Hotels Kretscham im Kurort Oybin seit dem Jahr 1937 zu besichtigen ist. „Ein anerkanntes Kunstwerk, dessen Besichtigung bisher bei jedermann Staunen hervorgerufen hat“, heißt es in dieser weiter. Paul Riedel, geboren am 20. November 1888 als Sohn armer Eltern in Markersdorf bei Reichenau (heute Bogatynia), erlernte den Beruf des Zimmermanns. Bereits in jungen Jahren fertigte er Wasserräder, Sägemühlen und allerlei Figuren an, die durch Wasserkraft in Bewegung gesetzt werden konnten. Nach einem längeren Aufenthalt in Brasilien kehrte er in seine Heimat ins Lausitzer Bergland zurück und verwirklichte seine Idee, eine Märchenlandschaft mit beweglichen Figuren zu schaffen. Zehn Jahre lang, bis 1947, erfreute das Märchenspiel, im Volksmund auch „Krippe“ genannt, hinter dem Kretscham viele Kinder. Aber auch Erwachsene bestaunten das Wunderwerk mit Szenen wie „Waldfest der Tiere“, „Die Vogelhochzeit“, den Bierausschank „Zur frischen Quelle“, „Rübezahls Reich“ und vieles mehr. Stets arbeitete er weiter an der Vervollkommnung und Vergrößerung dieses künstlerisch hochstehenden Wunderwerkes. Im Juni 1949 verlegte er den Standort der Anlage auf ein Grundstück gegenüber dem Bahnhof. Über die Jahre waren die Besucher nicht zu zählen, stets herrschte Gedränge vor den zierlichen Holzfiguren die sich drehten und liefen, im Wald arbeiteten und somit eine Begebenheit oder ein bekanntes Märchen erzählten. Bis im Januar 1964 ein großer Teil der Märchenspiele durch einen Brand zerstört wurde. Paul Riedel gab nicht auf, als anerkannter Volkskünstler schnitzte er in einer Baracke in der Freiligrathstraße, die ihm als Werkstatt diente, bis an



Unermüdlich, über Jahrzehnte, schnitzte Paul Riedel seine hölzernen Figuren nicht nur zur Freude der Kinder

sein Lebensende im Jahr 1970 weiter. Insgesamt arbeitete er 35 Jahre an seinem Lebenswerk welches etwa 600 Figuren umfasste. Erhard Janeck, ein Großneffe Riedels, erlernte bei seinem Onkel das Schnitzen und wurde fortan mit der Pflege und Wartung beauftragt. Am 4. Juli 1970 eröffnete dieser das von Paul Riedel angefertigte Märchenspiel „Das Waldfest der Tiere“. 1987 feierten die Oybiner Märchenspiele

ihr 50-jähriges Jubiläum. Nach dem Verkauf des Grundstücks in der Nähe des Bahnhofs im Jahr 2004 wurde ein neuer Standort gesucht, wobei sich in Oybin keine Lösung ergab. Erhard Janeck fand mit den Märchenspielen eine neue Heimat bei Hagenwerder, in Tauchritz am Berzdorfer See. Die Mitglieder eines dort gegründeten Vereins bemühten sich um die Erhaltung der Märchenspiele. Nach Restaurierungs- und Umbauarbeiten sowie farblichen Erneuerungen wurde es im Juli 2005 eröffnet. Ein Eigentumswechsel brachte es mit sich, dass die früheren Oybiner Märchenspiele im März 2021 in ihre angestammte Heimat zurückkehrten und seit dem auf der Naturbühne am Haus des Gastes auf eine Wiedereröffnung warten. Umfangreiche Arbeiten waren auf dem Gelände notwendig, von denen im Hochwaldecho zu lesen war. Sebastian Sonsalla, Inhaber der OYBINER MINIWELT, restaurierte in den vergangenen Monaten eine Vielzahl einzelner Segmente der von Paul Riedel einst geschaffenen Anlage. Erste bewegende Eindrücke gewannen am 10. Dezember vergangenen Jahres die Besucher des Weihnachtsmarktes. Sie nutzten die Gelegenheit und schauten die sich bereits bewegenden Figurengruppen an. Auch Einblicke in die „verworren“ anmutende Technik waren möglich. Der offizielle Eröffnungstermin könnte der 1. April werden, dies ohne Scherz!



Auf dem jetzigen Standort der Märchenspiele gegenüber dem Haus des Gastes, dem früheren Käseberg, wurde im Jahr 1876 ein Konzert- und Speisesalon, der Dürlingsche Salon, eröffnet (vorn i.B. der Klosterhof, rechts die Kirche)



Katzen begleiten musikalisch einen Chor der Mäuse



Schon bald werden die Tiere des Waldes schaukeln können

Dr. Alfred Moschkau wurde vor 175 Jahren geboren



Alfred Moschkau wurde vor 175 Jahren geboren

Am 24. Januar 1848 erblickte Alfred Moschkau in Löbau das Licht der Welt. Seine Eltern waren Karl August Moschkau, der als Hufschmied und Tierarzt tätig war, und die Schauspielerin Laura Juliane Beichling. Als elfjähriger entdeckte er in der Korrespondenz seines Vaters fünf rote Dreifennigmarken, sie waren der Beginn seiner leidenschaftlichen Briefmarkensammlung. Ab 1865 besuchte Alfred Moschkau die Handelsschule in Leipzig und nahm 1867 ein Studium auf. Ein Jahr später siedelte er nach Dresden und versuchte sich u. a. als Kaufmann, homöopathischer Arzt, Fotograf, Schriftsteller und Briefmarkenhändler. Alfred Moschkau veranstaltete eine erste interne Ausstellung seiner Sammlung im Verein für Erdkunde in Dresden und schrieb seit 1869 Beiträge für die philatelistische Fachpresse. Bis 1870 stellte er mit über 5.000 Marken die damals größte Briefmarkensammlung in Deutschland zusammen, in der nur fünf Marken aller bis dahin erfolgten Ausgaben gefehlt haben sollen. 1870/71 arbeitete er als Redakteur der in Dresden gegründeten „Deutschen Briefmarken-Zeitung“. 1871 erschien in Leipzig der „Katalog aller seit dem Jahre 1840 bis auf die neueste Zeit ausgegebenen Briefmarken“. Im gleichen Jahr organisierte er in Dresden eine öffentliche Ausstellung seiner Sammlung – die erste deutsche Briefmarken-Ausstellung überhaupt. Er gehörte zu den Gründern des „Vereins Deutscher Philatelisten“ und wurde dessen Präsident. Alfred Moschkau erwarb als freier Student in Leipzig 1873 den Grad eines Dr. phil. Anschließend arbeitete er als Redakteur bzw. Herausgeber philatelistischer Fachblätter sowie medizinischer und heimatkundlicher Zeitschriften, u. a. der von ihm



50 Jahre Oybin-Museum wurden 1929 gefeiert

gegründeten kurzlebigen „Saxonia“. 1877 wurde unter seiner Mitwirkung der „Internationale Philatelisten-Verein“ in Dresden gegründet. 1879 gründete Alfred Moschkau das Oybiner Heimatmuseum, welches eine Heimstatt in der Burg- und Klosteranlage fand. 1881/82 war er als Redakteur der „Weltpost“ in Wien tätig, kehrte aber wieder in seine Heimat zurück und nahm seinen Wohnsitz in Oybin. Er war der erste nach systematischen Gesichtspunkten sammelnde Philatelist in Deutschland. Er machte die Briefmarkenkunde zu einem Zweig der Post- und Verkehrsgeschichte. Zu seinen großen Verdiensten zählen aber auch viele heimatgeschichtliche Veröffentlichungen, so z.B. 1879 „Die Burg Oybin bei Zittau“, die er „Herrn Dan. Ferd. Ludwig Haberkorn, Bürgermeister der Stadt Zittau, Comthur, Ritter etc. dem treuverdienten Schirmherrn des Oybin aus wahrer Hochachtung und Verehrung zugeeignet“. Im Vorwort dessen heißt es zur Fertigstellung: „...trug ich im Verlaufe des letzten Jahrzehnts mit bienenartiger Emsigkeit zusammen, was sich mir an brauchbaren Bausteinen darbot und ich darf wohl behaupten, daß dieses Mühen nicht ganz ohne Erfolg blieb.“ 1880 veröffentlichte er „Die Gratzter Höhle am Töpfer bei Zittau“, in der er diese als „Ein Felsentempel der Lausitzer Freigemeindler“ beschreibt. Alfred Moschkau förderte aber auch den Tourismus und den Bau der Schmalspurbahn, galt als Entdecker steinerner Denkmale und erwarb sich Anerkennungen zum Aufblühen der Burg- und Klosteranlage vergangener Zeiten. Er war nicht nur Meister des Freien Deutschen Hochstifts, Mitglied der Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz und wie bereits beschrieben, der Begründer des ortsgeschichtlichen Museums zu

Oybin. Seine Verdienste würdigte König Albert 1890 mit dem Wettin-Orden, sein Nachfolger König Georg ernannte ihn 1904 zum königlich-sächsischen Kommissionsrat. Das seine Arbeit auch international Beachtung fand, bezeugen seine Ernennungen zum Ritter des Ordens des Heiligen Stanislaus im Jahr 1904 durch den russischen Zaren Nikolaus II., und 1908 zum Ritter des kaiserlich-österreichischen Franz-Joseph-Ordens durch Kaiser Franz Joseph I. Vier Jahre später, am 27. Mai 1912, schlossen sich für immer seine Augen. Alfred Moschkaus Grabstätte befindet sich noch heute auf dem Bergfriedhof. Das von ihm gegründete Museum übernahm im Jahr 1937 die Stadt Zittau.

Information der Gemeindeverwaltung

Die Abschlusspräsentation der durchgeführten Sicherheitsanalyse in der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf findet am 15. Februar 2023, 13:30 bis 14:30 Uhr, im Haus des Gastes Oybin statt. Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

Ralph Bürger
Hauptamtsleiter



Neuer Bürgerpolizist

Mit den Veränderungen im Polizeirevier Zittau/Oberland im vergangenen Jahr geht eine personelle Neubesetzung der Stellen der Bürgerpolizisten einher. Grund dafür waren Altersabgänge und Umsetzungen wegen einer Neuordnung von verschiedenen Gemeinden bzw. Gemeindeverbänden. Aus diesem Grund wird ab diesem Jahr Hauptmeister Ingolf Lange als Bürgerpolizist für die Gemeinden Olbersdorf, Jonsdorf, Oybin/Lückendorf und Bertsdorf tätig sein. Die Sprechstunden finden monatlich jeweils am dritten Dienstag in der Zeit von 14 bis 16 Uhr im Haus des Gastes in den Büroräumen des Bürgermeisters statt. Hauptwachtmeister Lange ist auch außerhalb dieser Zeit telefonisch unter 0173 6451173 bzw. per Mail ingolf.lange@polizei.sachsen.de erreichbar.



Zu seinem ersten Dienst als Bürgerpolizist begrüßte Bürgermeister Tobias Steiner Hauptmeister Ingolf Lange

Rätselbild „Gästeliebling Horst“

Wer weiß, wo nicht nur Horst als Gästeliebling empfangen wird? Sein Fahrrad parkt Horst bereits längere Zeit am Straßenrand in...? Wer des Rätsels Lösung findet und diese per Post (Briefkasten am Haus des Gastes bzw. per Mail gemeindeamt@oybin.com) bis zum 10. Februar sendet, nimmt an einer Preisverlosung teil.



Preis für die Lösung der Rätselfrage

Für die Lösung des Rätselbildes „Stiller Beobachter“ in der Oktober-Ausgabe konnte Steffen Lehmann einen Preis aus den Händen von Bürgermeister Tobias Steiner entgegen nehmen. Aufgrund des Umzuges der Verwaltung vom Rathaus in das Haus des Gastes verzögerte sich leider die Preisübergabe. Auch in dieser Ausgabe wird wieder die Rätselfrage gestellt, wobei es für die richtige Lösung wieder etwas zu gewinnen gibt.



Steffen Lehmann wusste wo der „Stille Beobachter“ zu finden war.

Hier spricht die Feuerwehr

Im Dezember wurden unsere Ortsfeuerwehren zweimal alarmiert. In Lückendorf kam es zu einem medizinischen Notfall. Da sich alle verfügbaren Rettungswagen im Einsatz befanden, wurde die Feuerwehr alarmiert, um den Patienten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu versorgen. Einige Tage später stürzte auf der Verbindung Hain/Jonsdorf ein Baum auf die Straße. Aus sicherlich unterschiedlichen Gründen stieg in unserem Gemeindegebiet nicht nur die Anzahl der Einsätze sondern auch ihre Dynamik. Waren einige Brand- und Unglücksorte für die Bürger nicht zu übersehen, so war zumindest oft der markante, für viele Menschen auch beunruhigende Ton unserer Sirenen zu hören. Deshalb bitte ich darum, diese Alarmmöglichkeit für unsere örtliche Feuerwehr nicht als störend zu empfinden und man sollte im Alarmierungsfall, gerade in den Nachtstunden, einmal aus dem Fenster schauen, um zu sehen, ob in der Nachbarschaft oder beim eigenen Hab und Gut alles in Ordnung ist. Das Knistern eines Brandes ist in den stillen Nächten unserer Orte weiter zu hören, als man es weitläufig vermutet. In diesem Moment brauchen auch wir noch mindestens zehn Minuten bis zum Eintreffen am Unglücksort. Gibt es den Verdacht, dass es brennen könnte oder dass es zu einem Unfall gekommen ist, sollte man nicht zögern, den Notruf 112 zu wählen. Selbst dann wenn man sich nicht sicher ist. Der Disponent in der Leitstelle wird mit gezielten Fragen beruhigend einwirken und angemessene Rettungsmittel losschicken. Ganz wichtig ist zu wissen: Ein Fehleinsatz wird die Anruferin bzw. den Anrufer nichts kosten! Regelmäßig werden in der ersten Phase Feuerwehrleute angerufen. Auch Nachbarn und Bekannte werden oft zu erst informiert. In diesen Momenten geht viel Zeit verloren. Einen zu groß gewordenen Brand kann keine Feuerwehreinheit bezwingen. Mir ist bewusst, dass eine solche Situation bei keinem Bürger ohne Aufregung abläuft, aber nur allein die

Rettungsleitstelle kann unsere Feuerwehr alarmieren. Wir, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr vom Hain, aus Lückendorf und Oybin helfen Ihnen. Wählen Sie zuerst die 112.

Ich wünsche Ihnen für das begonnene Jahr 2023 alles Gute und viel Gesundheit.

*Felix Schley
Gemeindeführer
der Freiwilligen Feuerwehr*

Die Ortsfeuerwehr Oybin blickt zurück

Anfang Dezember des vergangenen Jahres führte die Ortsfeuerwehr Oybin ihren Jahresabschlussdienst im Schulungsraum des Gerätehauses durch. Hierbei berichtete Ortswehrlleiter Axel Gerhard über die geleistete Arbeit der aktiven Kameradinnen und Kameraden im Jahr 2022. Mit insgesamt 37 Einsätzen leistete die Ortsfeuerwehr eine Rekordzahl an Einsätzen. Besonders sind den Kameraden die beiden schrecklichen Großbrände in Lückendorf und Oybin in Erinnerung geblieben. Außerdem gab es einen kurzen Rückblick über die geleisteten Dienste und Weiterbildungen im vergangenen Jahr. Viele Kameraden opferten ihre Freizeit und stellten ihre Familie hinten an, um sich auf Kreis- und Landesebene weiterzubilden. So konnten die Lehrgänge zum Truppmann, Truppführer,



Ortswehrlleiter Axel Gerhard (re.) dankte Kamerad Harald Lucke für seine 52-jährige aktive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr



Ortswehrleiter Axel Gerhard dankt dem ehemaligen Gemeindeführer Wolfgang Rucker für seine in der Vergangenheit geleistete Arbeit

Motorsägenführer, Atemschutzgeräteträger und Gerätewart erfolgreich abgeschlossen werden. Sie eigneten sich Fachwissen an, welches nun bei Einsätzen angewendet werden kann. Ebenfalls wurde auf Veranstaltungen zurückgeblickt, welche gemeinsam mit dem Förderverein der Ortsfeuerwehr Oybin durchgeführt wurden. Hier war das alljährliche Maifeuer ein besonderer Erfolg und auch der Tag der offenen Tür konnte trotz des schlechten Wetters noch gut abgeschlossen werden. Kamerad Gerhard bedankte sich im Namen der Ortsfeuerwehr bei Kamerad Lucke, welcher nun von der aktiven Abteilung in die Alters- und Ehrenabteilung wechselt. Insgesamt leistete Kamerad Lucke 52 Jahre im Einsatzdienst ab. Ein weiterer großer



Anerkennungen erhielten die Kameraden Wokal Eddi, Peter Michel, Ricardo Schubert, Jan Heidrich, Oliver Lux und Martin Gottwald von Ortswehrleiter Axel Gerhard (v. lks) für ihre erfolgreich abgeschlossenen Qualifizierungen

Dank ging an den ehemaligen Gemeindeführer Wolfgang Rucker, welcher 16 Jahre dieses Amt bekleidete.

Zum Schluss gab Kamerad Gerhard einen Ausblick auf das Jahr 2023. Hier hofft besonders die Wehrleitung der Gemeinde Oybin, dass zumindest im Jahr 2023 die Ersatzbeschaffung für das alte LF8/6 (Baujahr 1996)

eingeleitet und noch in diesem Jahr eine Bestellung für das neue HLF10 ausgelöst werden kann. Dieses Fahrzeug stellt das wichtigste Fahrzeug der Ortsfeuerwehr Oybin dar, um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.

*Axel Gerhard
Ortswehrleiter*

Das Jahr 2022 der Jugendfeuerwehr Oybin

Liebe Einwohner der Gemeinde Oybin, ich möchte einen kurzen Überblick über die Ergebnisse der Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr geben. Unverändert führten wir zwei Mal im Monat, immer dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr, unsere Dienste durch. Unser Jahresgeschehen sieht jedoch nicht nur Dienste, sondern auch Ausflüge, Lagerleben und Veranstaltungen, zum Beispiel bei der Kreisjugendfeuerwehr, vor. Derzeit gehören unserer

Jugendfeuerwehr 16 Mitglieder, darunter auch acht Mädchen, an. Die Altersspanne ist derzeit von 7 bis 18 Jahren. Neben den allgemeinen Themen rund um die Feuerwehr gibt es auch Dienste aus anderen Themenbereichen. So führt u.a. den Dienst „Erste Hilfe“ Oberarzt a.D. Wolfgang Müller durch. Für unsere Kinder ist das immer etwas Besonderes. Des Weiteren besuchten wir das Technische Hilfswerk (THW), hatten Dienst mit der Lebensrettungsgesellschaft (DLRG), besuchten die Feuerwehr Zittau und die Historikausstellung der Freiwilligen Feuerwehr

Olbersdorf. Natürlich organisierten wir im Laufe des Jahres auch Dienste mit der Jugendfeuerwehr Lückendorf. Das ist aber immer eine logistische Herausforderung, denn wenn wir zusammen Dienst haben, reden wir von derzeit 30 Kindern und Jugendlichen und so müssen wir uns ein größeres Szenario einfallen lassen, um alle sinnvoll zu beschäftigen. Im September gab es wieder Gegrilltes im Gerätehaus, und wieder waren dazu auch die Eltern mit eingeladen. Doch ehe es etwas zu essen gab, konnten die Kinder im Rahmen einer kleinen Schauübung



Die Jüngsten bei einer Schauübung im Kurpark. Foto U. Hiltscher



Jugendwart Uwe Hiltschers Dank galt den Kameraden Axel Jonissek und Peter Michel (v. lks.)

im Kurpark zeigen, was sie gelernt haben. Diesmal zeigten wir wie die Wettkampfdisziplin „Gruppenstafette“ funktioniert. Im August fand wieder unser Jugendlager statt. Diesmal auf dem Platz am Dorfgemeinschaftshaus in Lückendorf. Über 100 Teilnehmer aus neun Jugendfeuerwehren der benachbarten Umgebung, ebenso wieder die befreundete Jugendfeuerwehr aus der Nähe von Wurzen und auch das Jugend-THW Zittau nahmen daran teil. Auch veranstalteten wir unser traditionelles Geländespiel rund um die Ruine Karlsfried, dazu Spiel und Spaß im Lager und Lagerdisco. Natürlich nahmen wir auch wieder an Veranstaltungen der Kreisjugendfeuerwehr teil. Gleich zum Anfang des Jahres, beim alljährlichen Fasching auf dem Eis in der Eishalle Jonsdorf, und auch beim Kinotag im Dezember, war unsere Jugendfeuerwehr ein Teil von den rund 400 Teilnehmern aus weiteren 25 Jugendfeuerwehren des südlichen Landkreises. Nach zwei Jahren Zwangspause fand auch wieder der Kreisjugendfeuerwehrtag statt. Diesmal in Herwigsdorf. Hier traten wir mit vier Mannschaften an, drei gemischte Mannschaften und eine Mädchenmannschaft. Die Mädchenmannschaft belegte in der Disziplin Gruppenstafette den 3. Platz, die Mädchen und Jungen der AK 10 belegten ebenfalls den 3. Platz. In der Einzelwertung belegte Lina Will in der AK 10 den stolzen 1. Platz, Lennox Pietschmann in der AK 12 ebenfalls den 1. Platz und Leni Siebert in der AK 15 den 3. Platz. Den Abschluss des ereignisreichen Jugendfeuerwehrjahres verbrachten wir beim Bowling in der „Bowlingbar b4“ in Zittau. An dieser Stelle möchte ich ein großes Dankeschön an alle aussprechen, die mich bei der Jugendarbeit unterstützten. Ganz speziell einen ganz großen Dank an Axel Jonissek und Peter Michel.

*Uwe Hiltcher
Jugendwart FW Oybin*

Zum Jahresabschlussdienst der Ortsfeuerwehr Lückendorf

Am 16. Dezember 2022 trafen sich traditionell die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Lückendorf zum letzten Dienst des Jahres in der Gaststätte „Waldidyll“. Wir blickten auf ein sehr bewegtes und an Einsätzen reiches Jahr zurück und ließen uns dabei hervorragend bewirten. Als Belohnung für die guten und sehr guten Abschlüsse bei Lehrgängen überreichte uns Gemeindeführer Felix Schley ein schon lange ersehntes neues Radio für unser Feuerwehrgerätehaus.

*Pierre Meinhold
Ortswehrleiter Lückendorf*



Besonders geehrt wurden Ortswehrleiter Pierre Meinhold, Thomas Hampel, Enzo Braun, Brandon Weise und Werner Schatten (v. lks.)

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Zittauer Gebirge – Olbersdorf

Pfarramt Olbersdorf / Friedhofsverwaltung
Am Butterhübel 3 • 02785 Olbersdorf
Tel./Fax: 03583-690367/-693550
mail: barbara.herbig@evlks.de
www.kirche-zittauer-gebirge.de

Pastorin Barbara Herbig
Tel. 0151 – 27112127
mail: barbara.herbig@evlks.de
Kantor Volker Heinrich
Tel. 035844 – 798200

Unser **Gemeindehaus** befindet sich:
Zur Bürgerallee 3b in Oybin.

Das zuständige **Pfarrbüro** mit der Friedhofsverwaltung (für Lückendorf) befindet sich in Jonsdorf, Zittauer Str. 48, Tel. 035844 70470.

Die Sekretärin, Frau Krostack, erreichen Sie dort mittwochs, 15.00 – 18.00 Uhr.

Im Winter sind unsere Kirchen nicht zur Besichtigung geöffnet.

Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands

Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf. In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, dem 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

*Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.*

Gottesdienste

In Oybin treffen wir uns wieder im Gemeindehaus. Da ist es wärmer!

05.02. 10.30 Uhr
Gottesdienst in Oybin

12.02. 10.30 Uhr
Gottesdienst in Lückendorf

19.02. 14.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst in Oybin

26.02. 10.30 Uhr
Gottesdienst in Lückendorf

03.03. (Fr) 18.30 Uhr
Weltgebetstag in Olbersdorf

Christenlehre:
dienstags um 16.30 Uhr
in Jonsdorf

Bibelentdecker:

montags um 16.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus Zittau

Die Konfirmanden

Die 8. Klasse fährt zum Konfi-Castle auf der Burg Hohnstein, vom 11. bis 15. Februar. Die 7. Klasse hat im Februar keinen Unterricht.

Junge Gemeinde

Wir treffen uns **dienstags 19.00 Uhr** bis ungefähr 21.00 Uhr im Kirchengemeindezentrum Olbersdorf. Verschiedene Aktionen, Themen und Essenskreationen und Spiele begleiten unsere Abende.

Kirchencafé

im Gemeindehaus Oybin:

- Donnerstag, 16. Februar um 14.30 Uhr

Urlaub Ärzte

Praxis Dr. Fritsche/Nicolai
13.02. – 17.02.2023
An der Sternwarte 1,
02796 Kurort Jonsdorf
Tel. 035844 70921

Praxis Dr. Rüger
22.03. – 31.03.2023
Poststraße 4, 02785 Olbersdorf
Tel. 03583 510161

Zum 50. Mal: Neues Jahr – Neues Kraut

Es war Freitag der 13. Januar, an welchem Gisbert Woitek gemeinsam mit dem amtierende Sauerkrautkönig Frank Bibrack und dem Gaststättenhepaar Steffi und Conrad Siebert in das Hotel „Am Berg Oybin“ zur 50. Sauerkrautverkostung einluden, bei der wiederum ein Sauerkrautkönig gekürt wurde. Um es vorweg zu nehmen: Tino Hennig aus Kleinkoschen erreichte als der am weitesten ange-reiste Teilnehmer 248 Punkte und trägt somit für ein Jahr die goldene Krone.

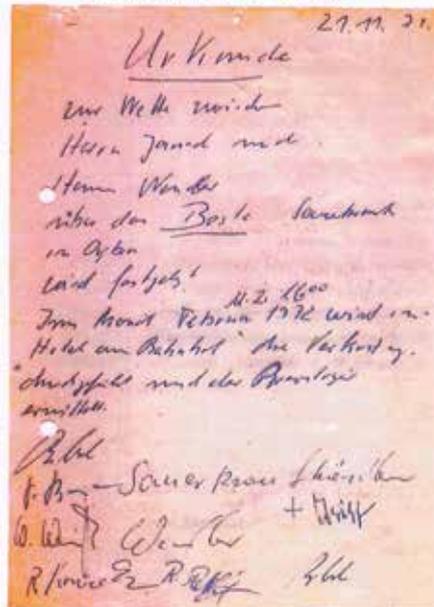


Weißkohl wird im Gärungsprozess zu leckerem Sauerkraut

Auf den Plätzen zwei und drei folgten Chris Jentsch (214 Pkt.) aus Olbersdorf sowie Familie Rosi und Frank Richter (208 Pkt.) aus Oybin. Als ungenießbares Kraut schätzte die Jury das von Gisbert Woitek (54 Pkt.) ein, der den letzten Platz mit Fassung trug. Die acht Jurymitglieder hatten insgesamt 21 Kraute zu verkosten, dabei das Aussehen, die Struktur, den Geschmack, die Bissfestigkeit und die Säure einzuschätzen. Als Kriterien galten die Krauteigenschaften aus DDR-Zeiten, so Ute Siebert als Vorsitzende der Gutachterinnen. Bevor die Jury ihre Arbeit aufnahm, belehrte, informierte und verwarnte Hauptwachtmeister Wichtig vom Volkspolizeikreisamt die anwesenden Genossinnen und Genossen, Bürger und Kollegen und wies sie auf ihre früheren Erfolge, Verfehlungen und Lebensverhältnisse hin. Denn: Früher war seiner Ansicht nach nicht alles schlecht. Bis zur Verkündung der Ergebnisse und Ausrufung des Königs sorgte eine Tombola für Abwechslung, bei der es neben Gutscheinen von heimischen Gewerbetreibenden auch Sekt, Rotwein, Eierlikör, Duschbäder, Keramik, Vasen, ja sogar ein Vogelhaus und Antifrostschutzmittel zu gewinnen gab. Uwe Hiltcher sorgte mit seiner Technik zur Freude der Gäste für musikalischen Genuss. Die Geschichte des Wettbewerbs wurde vor mehr als 50 Jahren am Stammtisch vom Hotel „Am Bahnhof“ geboren, die am 21. November 1971 mit einer Wette begann. Als Ursprung wird ein Streit zwischen Gottfried Wendler und Rudolf Jarisch angesehen, die behaupteten, jeder habe das bessere Kraut. Frank Bibrack

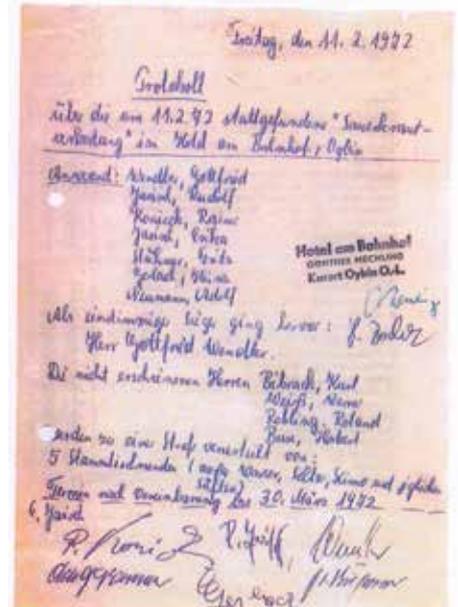
weiß darüber hinaus zu berichten, dass damals Gottfried Wendler die Wette gewann und als erster Sieger 1972, darüber hinaus im Jahr 1973 und auch 1974, als Sauerkrautkönig gekürt werden konnte. Hierzu liegen Urkunden, Protokolle etc. als Beweisstücke vor. In den Anfangsjahren wurde der Wettstreit immer nur zwischen Gottfried Wendler und Rudolf Jarisch ausgetragen. Nach drei Jahren erweiterte sich der Personenkreis, der Wettbewerb wurde mittlerweile zu einem kleinen Volksfest – jeweils am zweiten Freitag im Januar. Weil eines Tages im Hotel „Am Bahnhof“ die Plätze nicht mehr ausreichten, wichen die Sauerkraut-Enthusiasten in die Hauptstraße zur Gaststätte „Felsenkeller“ aus. Über 40 Kraute standen zur Disposition. Die Teilnehmer kamen nicht nur aus Oybin und den umliegenden Orten, sogar aus Görlitz und Offenbach meldeten sich Bewerber an. Einige Wochen vor dem Wettstreit, jeweils Ende Oktober, wird mit dem Hobeln des Krautes begonnen, weiß Frank Bibrack zu berichten. Zur letzten Verkostung im Jahr 2019 waren es bei ihm 10 kg je Kruke, mitunter aber auch schon mal 30 kg. Nach dem Hobeln wird das Kraut gesalzen und mit den Händen gedreht bzw. gemischt. Wer möchte gibt geschnittene Mohrrüben hinzu. Saft bildet sich nach ca. 20 Minuten, danach erfolgt das einstampfen mit der Faust. Stets muss der Rand der Kruke mit Wasser „abgedichtet“ sein. Nach sechs Wochen, also um Weihnachten herum, kann es schon verkostet werden. Zwischendurch wird wiederholt gestampft. Seit 1975 stellt Frank Bibrack selbst

URKUNDE ZUR STAMMTISCHWETTE am 21.11.1971 im „Hotel am Bahnhof“



Urkunde zur Stammtischwette zwischen Rudolf Jarisch und Gottfried Wendler „über das Beste Sauerkraut in Oybin“

PROTOKOLL ZUR STAMMTISCHWETTE am 11.02.1972 im „Hotel am Bahnhof“



Beurkundung: Sieger der Verkostung im Februar 1972 Gottfried Wendler



1973 vereinbart und besiegelt: Verlierer zahlt „1 Kasten bestes Pilsener Bier“

Sauerkraut her, nahm aber erst 1979 am Wettbewerb mit 12 Bewerbern teil. Gemeinsam mit Harry Glauz belegte er damals den 6. Platz. Insgesamt 12 Mal konnte er die Krone als Sauerkrautkönig entgegen nehmen.

In den Folgejahren wurden nach Gottfried Wendler gekrönt:

- Günther Heyne 1975, 1976, 1977
- Klaus-Dieter Kleint 1978, 1979
- Rudolf Jarisch 1980, 1982
- Gebrüder Kleint 1981, 1988
- Hans-Jürgen Heyne 1983, 1985, 1987
- Frank Bibrack 1984, 1986, 1989, 1991, 1993, 1996, 1997, 2009, 2010, 2011, 2012, 2019, 2020
- Michael Jarisch 1990
- Gisbert Woitek 1992, 1994
- Bernd Krischker 1995, 2017, 2019
- Dietmar Kunze 1998
- Jürgen Pätzold 1999
- Ruppertsdorfer Sauerkrautfreunde 2000, 2002
- Axel Lehnert 2001, 2005, 2006
- Simone Friedrich 2003
- Hannelore Strube 2004
- Hartmut Schebesta 2007
- Günter Pratsch 2008, 2016
- M. und H.-J Kunack 2013
- Familie Suckert 2014
- Felix Hielscher 2015
- Joachim Glöckner 2018

Als wichtige Dokumentationen sind zwei Filmbeiträge für das Fernsehen anzusehen. Der erste wurde im Februar 1991 im Hotel „Am Bahnhof“ für eine japanische Film-Produktionsgesellschaft hergestellt. Dieser beginnt mit dem Hereinschleppen eines großen Bottichs und wird fortgesetzt mit dem

Hobeln des Krautes, bei dem die Japaner selbst mit tätig wurden. Es folgten das Salzen, zweimalige Mischen und das Stampfen im Bottich. Die Japaner hatten dabei großen Spaß daran.



Die Sächsische Zeitung berichtete von der sauer verdienten Regentschaft, die Frank Bibrack 1984 antrat



Frank Bibrack gab am 13. Januar die Krone ab, in diesem Jahr nahm er nicht am Wettbewerb teil



So sehen Sieger und der Verlierer aus: Sauerkrautkönig Tino Hennig mit Krone, Chris Jentsch (lks.), Frank und Rosi Richter und der saure Verlierer Gisbert Woitek (re.) mit einem Trostpreis

für die Erringung der Krone, von der Abgabe des Krautes an die Jury, die Verkostung und Bewertung, welche in einer Punktetabelle mündet. Dabei spielen die Konsistenz (nicht hart und pappig, sondern bissfest), der Geschmack (sauer, kein Essiggeschmack) und die Optik (hellfarbig, nicht grau) die größte Rolle. Axel Lehnert, König

Der zweite Filmbeitrag entstand für das mdr-Fernsehen im Februar 2001 in der Gaststätte „Felsenkeller“, nicht ohne Verweis auf die Urkunde vom 12. Januar 1973. Frank Bibrack erläuterte die Herstellung des Sauerkrautes, verwies dabei auf die Traditionen seit dem Mittelalter und auf die Geschichte des Wettbewerbs.

Aber auch Gisbert Woitek kommt darin zu Wort. Er erläutert die Kriterien



Hauptwachtmeister Wichtig wies auf Gisbert Woitek's früheren Erfolge und Verfehlungen hin, ehrte ihn aber auch für sein Engagement im Laufe der 50-jährigen Sauerkrautverkostungen



Zum Gaudi gestaltete sich die Polonaise durch den Saal



Leicht war es nicht für die Jury, den Geschmack des sauren Krautes zu bewerten



Zur 50. Sauerkrautverkostung übergab Bürgermeister Tobias Steiner zur Anerkennung aller bisherigen Leistungen an Gisbert Woitek eine Prämie

Glück im Unglück

Der große Baukran an der Hochwaldbaude ist in der Nacht vom 23.01. zum 24.01.23 abgeknickt. Das Unglück ereignete sich ca. 2 Uhr Nachts.

Der umgestürzte Kran lag quer auf dem Plateau vor der Hochwaldbaude und hat zum Glück wenig Schaden angerichtet.

Die Ursache für den Absturz des Krans ist noch unklar und muss von Experten geklärt werden. Der Kran war für Dachdeckerarbeiten und Gerüstbau auf dem Hochwald im Rahmen einer grundhaften Sanierung der Hochwaldbaude.



Teile des Krans dürften nur noch Schrott sein



Unsere Schule macht die Türen auf

Am 12. Dezember öffneten unsere Kinder das 12. Türchen ihres Adventskalenders und diesmal auch die Schulaustür für zahlreiche Besucher. Unter dem Motto „Besuch bei den Weihnachtswichteln der Grundschule“ wollten sie zeigen, wie viel Spaß und Freude man bei gemeinsamen Aktivitäten in der Vorweihnachtszeit haben kann. Ob beim Gestalten von Weihnachtswindlichtergestecken, beim Bemalen und Verzieren von verschiedenen Baumbehängen oder beim Dekorieren von Weihnachtsplätzchen, der Kreativität wurden an diesem Nachmittag keine Grenzen gesetzt.

In unserem Weihnachtscafé konnte in gemütlicher und ruhiger Atmosphäre, der von vielen Muttis und Omas selbstgebackene Kuchen genossen werden. Dafür bedanken wir uns bei allen fleißigen Bäckerinnen ganz herzlich, genauso wie bei allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung.



Wir sind nun Schulkinder – der Weihnachtsmann fand uns trotzdem

Am 14.12.2022 machten wir, die Kinder der Klasse 1, uns zu einer Winterwanderung auf. Ziel sollte die „Frische Quelle“ in Jonsdorf sein, wo unsere erste gemeinsame Weihnachtsfeier stattfand.

Treffpunkt war an diesem Tag der Wanderparkplatz „Stern“. Von dort aus ging es bei frostigem Winterwetter durch den verschneiten Wald nach Oybin. Unterwegs wurde gespielt und die wunderschöne Natur entdeckt. In Oybin auf dem Bahnhof angekommen, mussten wir nicht lange auf den Zug warten. Da wurde erstmal mit viel Appetit gefrühstückt. Von der Haltestelle

Jonsdorf liefen wir zur „Frischen Quelle“, in der uns die Familie Gulich herzlich mit einem Kinderpunsch empfing. Nach dem leckeren Mittagessen warteten wir auf den Weihnachtsmann. Die Zeit vertrieben wir uns gemeinsam mit lustigen Spielen. Endlich kam der Weihnachtsmann. Alle waren aufgeregt. Wir begrüßten ihn mit Gedichten und Liedern. Jedes Kind bekam sein Geschenk. Stolz packten wir das Schul-Shirt aus. Nach einer weiteren Spielrunde wurden dann auch schon die ersten Kinder abgeholt. Ein schöner und erlebnisreicher Tag ging zu Ende. Unser großes Dankeschön gilt der Familie Gulich, die uns so liebevoll bewirtete.

Die Kinder der Klasse 1





HAVLAT
GROSSCHÖNAU

Ihr Volkswagen Service Partner in Großschönau

- Service für alle PKW und Nutzfahrzeuge
- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Unfallinstandsetzung und Abwicklung
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Radwechsel und Einlagerung
- Waschanlage im Haus
- Mietwagen-Service
- 24 Stunden Notdienst



Service

Autohaus Olaf Havlat
 Waltersdorfer Str. 86 | 02779 Großschönau
 Tel. 035841 3020 | www.autohaus-havlat.de

zilentio

IHR BESTATTUNGSDIENST ZITTAU

Tag & Nacht erreichbar

Tel.: 03583 5763-20 Handy: 0172 3706906
Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau
E-Mail: bestattung@zilentio.de
Internet: www.zilentio.de



Dr. Thomas Immobilien GmbH
www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34



Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?

**Wir bringen Ihre Immobilie
in liebevolle Hände!**

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**

03583 / 79666-0

info@drthi.de



*Meine Angebote
für Sie.*

Tobias Spittler

FORSTWIRT

Rosa-Luxemburg-Straße 21
02785 Olbersdorf
Mobil: +49 (0) 176 41650945
Tel./Fax +49 (0) 3583 696023
info@haus-und-forstservice.de
www.haus-und-forstservice.de

- Gartenpflege/Landschaftspflege ■ Baumdienst
- Wurzelstockfräsen ■ Häckselarbeiten
- Transporte bis 2,5 t oder 5 m³ ■ Forstbetrieb
- Brennholzverkauf ■ Heckenschnitt uvm.



Bestattungsinstitut „Friede“

U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683

Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

beer

IMMOBILIEN

Steffen Beer

Dipl. Immobilienwirt (VWA)

Dammweg 4
02797 Kurort Oybin
Tel.: 0171 7621105
www.beer-immo.de



**Profitieren auch Sie von über 25 Jahren Erfahrung
im erfolgreichen Immobilienverkauf!**

- diskrete und schnelle Abwicklung
- kompetente Beratung

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Oybin
Freiligrathstraße 8,
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 76630
Fax: 035844 76640
E-Mail: gemeindeamt@oybin.com

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Tobias Steiner, Bürgermeister

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Für Inhalte der Texte zeichnen die
Verfasser verantwortlich.

Satz, Druck und Anzeigen:

Hanschur Druck
Hauptstraße 71, 02779 Großschönau
Tel.: 035841 37060
Fax: 035841 37062
E-Mail: info@hanschur-druck.de,
www.hanschur-druck.de

Texte und Fotos:

Gerd Kundisch – Bei anderen
Urhebern extra gekennzeichnet.

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an
jeden Haushalt der Gemeinde Oybin
Das Gemeindeblatt ist urheberrechtlich
geschützt. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, ohne Genehmigung nicht
gestattet.

KONTAKT UND SPRECHZEITEN

Tel.: 035844 76630

Gemeindeverwaltung

Di. 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr

Sprechtag Amt

Sprechzeiten des Bürgermeisters
nur mit terminlicher Vereinbarung!
Mo. – Fr. telefonisch Amt erreichbar

Es wird die Möglichkeit eröffnet,
telefonisch oder per E-Mail einen
Besuchstermin zu vereinbaren.

steiner@olbersdorf.de

reinhold@olbersdorf.de

Tel.: 035844 7330

Haus des Gastes

Mo. – Fr. 10.00 – 17.00 Uhr
Sa./So./Feiertag 10.00 – 16.00 Uhr
info@oybin.com

Veranstaltungen

Februar | 2023

01 | Mittwoch

14.00 öffentliche Führung auf Burg & Kloster Oybin
ab Gesindehaus/Eingang

05 | Sonntag

10.30 Gottesdienst, Gemeindehaus Oybin

07 | Dienstag

9.30 Geführte Wanderung zum Hochwald
Dauer ca. 3 Stunden, ab Haus des Gastes
14.00 Gereimte Ortsführung mit dem Ritter Johann
ab Haus des Gastes,
Anmeldung erforderl. 0174-9097622

12 | Sonntag

10.30 Gottesdienst in der Kirche Lückendorf

17.00 **Reisereportage Azoren - Paradies im Atlantik**
von und mit Jan Hübler & Kirsten Balbig
Haus des Gastes, großer Saal

14 | Dienstag

9.30 Geführte Wanderung zum Töpfer
Dauer ca. 3 Stunden, ab Haus des Gastes
14.00 Gereimte Ortsführung mit dem Ritter Johann
ab Haus des Gastes,
Anmeldung erforderl. 0174-9097622

15 | Mittwoch

10.00 Geführte Wanderung oder Schneeschuhwanderung
mit dem Urlauberpfarrer, ab Haus des Gastes
Tel. Anmeldung erforderlich 0174 9097622
Ausrüstung kann gestellt werden
14.00 Gereimte Ortsführung mit dem Ritter Johann
ab Haus des Gastes,
Anmeldung erforderl. 0174-9097622

16 | Donnerstag

14.30 Kirchencafe im Gemeindehaus Oybin:

19 | Sonntag

14.30 Abendmahlsgottesdienst, Gemeindehaus Oybin

21 | Dienstag

9.30 Geführte Wanderung zum Hochwald
Dauer ca. 3 Stunden, ab Haus des Gastes

26 | Sonntag

10.30 Gottesdienst in der Kirche Lückendorf

28 | Dienstag

9.30 Geführte Wanderung zum Töpfer
Dauer ca. 3 Stunden, ab Haus des Gastes

AZOREN

Paradies im Atlantik
Reisereportage
von & mit
Jan Hübler & Kirsten Balbig

Sonntag, 12. Februar 2023 um 17 Uhr
Haus des Gastes in Oybin

Vorverkauf 12 €
in der Tourist-Information Oybin

Abendkasse 14 €

OYBIN